



VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen anlässlich der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weiden am See am 29. Juni 2022 im Gemeindeamt, Raiffeisenplatz 5.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Wilhelm **SCHWARTZ**, Vizebürgermeister Christian **WANDLER**, die Vorstandsmitglieder Michael **GUTTMANN**, Edith **KUMMER** und Franz **SCHÜTZ**, sowie die Gemeinderatsmitglieder Gerhard **ACHS**, Peter **BRUNNER**, Beate **GANGL**, Günter **HARETER**, Manfred **HIMMLER**, Hans-Jürgen **JARIUS**, Christoffer **KERSCHBAUMER**, Jennifer **PFEFFER**, Mag.Dr. Andreas **ROHATSCH**, Georg **SIFFERT**, Thomas **UNGER**, Ines **WAGNER** Klaus **FUHRMANN**, Christian **ROHATSCH** (Ersatzgemeinderat GUW), Johannes **OCHS** (Ersatzgemeinderat SPÖ) und Manuel **KUNI** (Ersatzgemeinderat ÖVP).

Schriftführer: Katharina **KUMMER, BA.**

Nicht anwesend: Elvira **SCHAFFRIAN**, Wolfgang **SCHWARTZ**, Heinrich **HARETER** und Dominik **FUHRMANN**.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass sämtliche Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung.

Zu Beglaubiger der Verhandlungsschrift werden die Gemeinderäte Jennifer **PFEFFER** und Edith **KUMMER** bestellt.

Daraufhin fragt der Vorsitzende, ob es noch Anmerkungen zur Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird zur Tagesordnung übergegangen.

Tagesordnung

1. Bericht des Prüfungsausschusses.
2. Grundverkehrsbezirkskommission, Neubestellung.
3. LAG Nordburgenland plus, Vertragsverlängerung.
4. Ansuchen um Grunderwerb:
 - a) Lichtenberger-Ochs Marlies, Markt 4
 - b) Guttmann Michael, Markt 43
5. Surfclub Weiden, Pachtvertrag.
6. Errichtung und Betrieb eines Schutzbaummuseums.
7. Feuerwehr Weiden, Besprechung vom 17.05.2022.
8. PT Errichtungs- und Betriebs GesmbH, Antrag auf Errichtung einer Photovoltaik-

Anlage.

9. Energie Burgenland, Angebot Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäude.
10. Ausnahmen von der Bausperre. (nicht öffentlich)
11. Personalangelegenheiten. (nicht öffentlich)
12. Allfälliges.

Zahl 14/2022 Hans-Jürgen Jarius als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der am 21.06.2022 vorgenommenen Prüfung und verliest den Bericht.

Es wurde die Gebarung der Gemeinde auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft, wobei es keine Beanstandungen gab.

Nach den Erläuterungen wird der Bericht vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und der Niederschrift als wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Zahl 15/2022 Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß dem Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See vom 10.05.2022, die Mitglieder der Grundverkehrskommission vom Gemeinderat zu bestellen sind, wobei die namhaft gemachten Personen mit der örtlichen Raumplanung vertraut sein müssen. Für die Grundverkehrsbezirkskommission ist gemäß Bgl. Grundverkehrsgesetz 2007, ein Mitglied hinsichtlich der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke und auch hinsichtlich der Baugrundstücke zu entsenden.

Er stellt den Antrag, Herrn Erwin Fuhrmann, Weiden am See, Friedhofgasse 1, als Mitglied der Grundverkehrskommission und Herrn Manfred Himmler, Weiden am See, Untere Hauptstraße 62, als Ersatzmitglied der Grundverkehrskommission sowohl für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke als auch hinsichtlich der Baugrundstücke zu bestellen.

Dem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Erwin Fuhrmann, Weiden am See, Friedhofgasse 1, als Mitglied und Herrn Manfred Himmler, Weiden am See, Untere Hauptstraße 62, als Ersatzmitglied in die Grundverkehrskommission hinsichtlich der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke und der Baugrundstücke zu entsenden.

Zahl 16/2022 Der Vorsitzende berichtet vom Schreiben der Aktionsgruppe "nordburgenland plus" über die Verlängerung der Mitgliedschaft für die LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027. Die Gemeinde Weiden am See ist seit 2007 Mitglied und hat für diverse Projekte Fördermittel lukriert.

Nach kurzer Beratung wird der Antrag gestellt, die Mitgliedschaft bei der Lokalen Aktionsgruppe "nordburgenland plus" für den Zeitraum 2023 bis 2027 (Ausfinanzierung bis 2030) zu verlängern.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Mitgliedschaft bei der Lokalen Aktionsgruppe "nordburgenland plus" für den Zeitraum 2023 - 2027 zu verlängern und einen jährlichen Beitrag in der Höhe von € 1,50 pro Einwohner zu entrichten.

Zahl 17/2022 Der Vorsitzende berichtet über die Grundverkäufe im Bereich Hallenweg. Für die beiden letzten Grundstücke liegen Ansuchen vor.

Klaus Fuhrmann erkundigt sich, wann der Hundeplatz verlegt wird und verweist auf den nahegelegenen Platz, der an Claus Preisinger verpachtet ist. Der Vorsitzende wird mit Claus Preisinger darüber sprechen und betont, dass es auch andere Plätze für den Hundeplatz gibt.

- a) Der Vorsitzende berichtet vom Ansuchen von Marlies Lichtenberger-Ochs um Erwerb einer Fläche im Ausmaß von ca. 1.000 m² im Bereich der landwirtschaftlichen Hallen.

Johannes Ochs erklärt sich zu diesem Punkt befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Bei der Fläche handelt es sich um das neugebildete Grundstück Nr. 4779/160 im Ausmaß von 1.000 m². Er schlägt vor, dem Ansuchen zuzustimmen und das Grundstück Nr. 4779/160 um den Verkaufspreis von € 30,00/m² an Marlies Lichtenberger-Ochs zu verkaufen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das neugebildete Grundstück Nr. 4779/160 im Ausmaß von 1.000 m², zum Verkaufspreis von € 30,00/m² an Marlies Lichtenberger-Ochs, Markt 4, 7121 Weiden am See, zu verkaufen.

- b) Der Vorsitzende berichtet vom Ansuchen von Michael Guttmann um Erwerb einer Fläche im Ausmaß von ca. 1.000 m² im Bereich der landwirtschaftlichen Hallen.

Bei der Fläche handelt es sich um das neugebildete Grundstück Nr. 4779/161 im Ausmaß von 1.000 m². Er schlägt vor, dem Ansuchen zuzustimmen und das Grundstück Nr. 4779/161 um den Verkaufspreis von € 30,00/m² an Michael Guttmann zu verkaufen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das neugebildete Grundstück Nr. 4779/161 im Ausmaß von 1.000 m², zum Verkaufspreis von € 30,00/m² an Michael Guttmann, Markt 43, 7121 Weiden am See, zu verkaufen.

Zahl 18/2022 Der Vorsitzende informiert über das Ansuchen des Weidener Surfclubs „Lacus Fertö Surfing Club“, mit dem bereits seit 40 Jahren ein mündlicher Pachtvertrag besteht und nun in schriftlicher Form ein Vertrag verfasst werden soll.

Nach kurzer Beratung und dem Hinweis auf den Pachtvertrag mit dem Segelclub Weiden, wird der Antrag gestellt, dem Ansuchen zuzustimmen und einen schriftlichen Pachtvertrag auf die Dauer von 10 Jahren abzuschließen, wobei der Pachtzins jährlich € 10,00 betragen soll.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Teilfläche des Grundstückes Nr. 1938/1, im Ausmaß von ca. 320 m², an den „Lacus Fertö Surfing Club“ zu verpachten. Als Pachtzins werden € 10,00 + MWST. pro Jahr, indexgebunden, festgelegt. Die Pachtdauer wird auf 10 Jahre, beginnend ab 01.01.2022 abgeschlossen. Eine Option auf Verlängerung wird berücksichtigt.

Zahl 19/2022 Der Vorsitzende informiert über das geplante Projekt Schutzbauumuseum, sowie der archäologischen Freilichtanlage im Seegrund. Vor einer Beschlussfassung sind eindeutig genauere Informationen notwendig, sowie die Klärung über die künftige Flächenwidmung (derzeit Bauland-Wohnen). Ein Vertrag sollte ganz genau ausverhandelt werden, damit der Gemeinde keine Kosten entstehen. Der Vorsitzende schlägt daher vor, heute keinen Beschluss zu fassen und weitere Gespräche mit Nikolaus Franz zu führen.

Ines Wagner verweist auf den vorliegenden Entwurf des Letter of Intent, woraus hervorgeht, dass auch die Kosten für den Erhalt vom Land Burgenland bezahlt werden. Lediglich Betriebskosten wie Strom, Wasser und Rasenmähen, soll die Gemeinde übernehmen.

Christian Rohatsch meint, dass es eine Investition für die Zukunft ist.

Der Vorsitzende gibt nochmals zu bedenken, dass es noch eine Reihe von Fragen zu klären gibt und kündigt Gespräche mit Nikolaus Franz und Vertretern der Burgenländischen Landesregierung an.

Zahl 20/2022 Der Vorsitzende informiert über das Gespräch vom 17.05.2022 im Feuerwehrhaus und dem Schreiben vom 17.06.2022 des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes über das Ergebnis der Risikoanalyse der Gemeinde Weiden am See. Vom Landesfeuerwehrverband wurde eine neue Risikoanalyse am 22.06.2022 übermittelt, die für neue Anschaffungen angewendet werden soll. Neuanschaffungen für die Feuerwehr sind aufgrund des Voranschlages 2022 gar nicht möglich und sollten für das Budget 2023 berücksichtigt werden.

Franz Schütz erkundigt sich über sonstige Erledigungen, der im Schreiben der Feuerwehr angeführten Punkte.

Klaus Fuhrmann betont, dass man sich grundsätzlich Gedanken über die Zukunft der Feuerwehr machen muss. Es gibt erhöhten Bedarf für die Unterbringung der Fahrzeuge und keine eigenen Räume für die Mädchen der Feuerwehr. Es ist daher eine Anmietung des Nachbarobjektes zu überlegen, oder es könnte die Verwendung des Bauhofes angedacht werden.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, wobei vom Vorsitzenden betont wird, ruhig und sachlich an die Sache heranzugehen. Die Themen werden ernst genommen, sollten aber nicht zu schnell und unüberlegt beschlossen werden. Mit dem verfügbaren Platz sollte grundsätzlich das Auslangen gefunden werden.

Zahl 21/2022 Der Vorsitzende informiert über den Antrag der PT Errichtungs- und Betriebs GesmbH, um Errichtung einer Photovoltaik Anlage.

Martin Pfundner ist in Gesprächen mit dem Landeshauptmann bezüglich einer Tiefenbohrung, beziehungsweise einer Photovoltaik-Anlage. Das Projekt dauert über Jahre und daher wäre ein Beschluss verfrüht.

Franz Schütz stellt fest, dass laut dem vorliegenden Ansuchen die Gemeinde keine Vorteile hätte und nur der Grund zu Verfügung gestellt werden soll.

Der Vorsitzende weist nochmals auf den Beginn des Projektes hin und wird über den weiteren Verlauf berichten.

Zahl 22/2022 Der Vorsitzende informiert über das Angebot der Energie Burgenland betreffend Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde. Derzeit gibt es noch wenig Informationen dazu. In nächster Zeit soll es eine Beratung für Gemeinden bezüglich erneuerbarer Energie geben. Nach diesem Gespräch wird er informieren und weiter beraten.

Johannes Ochs ist offen bezüglicher gemeinschaftlicher Projekte, wenn keine Kosten anfallen und verweist auf die Projekte SonnenMax bzw. SonnenMarie der Energie Burgenland.

In der Diskussion regt Klaus Fuhrmann an, Überlegungen der Gemeinde anzustellen, wie sich diese hinsichtlich alternativer und erneuerbarer Energie entwickeln soll. Dabei sind auch mögliche Investition in diesem Bereich zu überlegen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass eine Gemeinde genau überlegen muss, ob eine solche Investition wirklich sinnvoll ist und sich rentiert. Mit dem Gemeindebudget muss verantwortungsvoll umgegangen werden. Er habe in den vergangenen 25 Jahren mit gesundem Hausverstand gewirtschaftet und verweist auf zahlreiche Projekte die umgesetzt wurden.

Franz Schütz betont die Vorbildwirkung der Gemeinde bei einem solchen Projekt und erklärt, dass sich eine Investition in eine PV-Anlage auch schon innerhalb von 10 Jahren bezahlt machen kann. In der heutigen Zeit sollte man mit guten Beispiel vorangehen.

Der Vorsitzende wird jedenfalls weitere Gespräche führen und Informationen zu diesem Thema einholen. Entscheidungen sollen jedenfalls vom neuen Gemeinderat getroffen werden.

Zahl 23 bis 24/2022 in einer gesonderten Niederschrift

Allfälliges: Der Bürgermeister berichtet vom Ansuchen der Volksschule über eine Beschattung der hofseitigen Fenster, die in der Ferienzeit gemacht werden soll. Ein Angebot des Raumausstatters Kandelsdorfer in der Höhe von € 16.486,44 liegt vor. Der endgültige Preis soll noch ausverhandelt werden.
Hans-Jürgen Jarius stellt fest, dass ein Vergleichsangebot einzuholen ist.

Franz Schütz erkundigt sich über die Platzerweiterung im Kindergarten und die Lösung für die zusätzliche Gruppe. Er verweist auf die Containerlösung, die im Gemeindevorstand besprochen wurde. Der Bürgermeister berichtet dazu vom Gespräch mit der Kindergarteninspektorin und der erforderlichen Bedarfserhebung, um eine Lösung zu finden. Container sind auch nur eine provisorische Lösung.

Mag.Dr. Andreas Rohatsch erinnert, dass das Platzproblem im Kindergarten nicht neu ist und war auch schon bei der letzten Kindergartenerweiterung gegeben. Er erkundigt sich auch über die Situation in der Volksschule.

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass in der Volksschule 7 Klassen vorhanden sind und eine Erweiterung auf 8 Klassen möglich ist. Der Bastelraum soll auf Wunsch der Schulleitung im Gemeindezentrum bleiben. Durch das Nachlassen des Baubooms und Zuzuges, wird künftig das Platzangebot in der Schule ausreichen.

Franz Schütz ersucht um die Anbringung eines Verkehrsspiegels im Bereich „Moarhof“ in der Triftstraße. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit prüfen und verweist auf die Privatstraße.

Klaus Fuhrmann ersucht um Überprüfung der Verkehrssicherheit im Bereich Gehsteig Triftstraße 5. Die derzeitige Situation ist sehr unübersichtlich und dementsprechend gefährlich. Johannes Ochs schlägt ein Geländer wie bei der Volksschule vor. Der Bürgermeister wird eine Überprüfung veranlassen.

Klaus Fuhrmann kommt nochmals auf den Güterweg Aussatz (Unbefleckte bis Obere Hauptstraße hinaus) zurück. Der Beschluss des Gemeinderates vom 17.11.2020, dass diese Straße nicht gemacht werden soll, wurde vom Bürgermeister ignoriert. Weiters hat er keine ausreichenden Informationen bezüglich der Wegbaugemeinschaft erhalten. Wie ist die Wegbaugemeinschaft zusammengestellt, welche Statuten gibt es, wer hat diesen Güterweg finanziert? Der Weg ist kein Güterweg und hat keine entsprechende Widmung.

Der Bürgermeister erläutert dazu nochmals die Vorgangsweise und verliest dazu auszugsweise das Protokoll der Sitzung vom 17.11.2020, wo festgehalten wurde den Weg später zu errichten. Da das Güterwegprojekt Aussatz im Jahr 2022 ausläuft,

musste der Weg eben heuer errichtet werden. Außerdem handelt es sich um die Zufahrt für einen der größten Betriebe in Weiden.

In der Diskussion wird von Klaus Fuhrmann festgestellt, dass die Zufahrt für den Betrieb von Otto Wüger über Privatgrund führt und die Benützung nur geduldet wird.

Johannes Ochs berichtet von der mangelhaften Anschotterung diverser Güterwege. Der Bürgermeister sichert eine Verbesserung durch die Fa. Böhm zu.

Weiters verweist der Bürgermeister auf Grenzverletzungen und Beschädigungen von Wegen und Straßen durch Traktore von Klaus Fuhrmann. Konkret wird eine Straße im Baugebiet Rain und eine Bewirtschaftung im Bereich des Weges Aussatz genannt. Klaus Fuhrmann weist die Anschuldigungen zurück und stellt fest, dass es keinerlei Beweise dazu gibt. Im Falle der Bewirtschaftung über die Grundgrenze verweist er auf die kürzlich durchgeführte Vermessung. Er wird die festgestellte Grenze akzeptieren und betont, dass es keine Absicht war und er die Bewirtschaftung vom Vorbesitzer des Grundstückes übernommen hat.

Der Bürgermeister kündigt die Einladung zum Betriebsausflug am 01.09.2022 an und ersucht um zahlreiche Teilnahme.

Weitere Fragen werden nicht gestellt, der Bürgermeister dankt und schließt die Sitzung.

V.g.g.

Die Beglaubiger:

*Edith Kummer
Jennif Pfeff*

Der Vorsitzende:

W. Müller

Die Schriftführerin:

A. H.